



Uniper Energy Storage Austria · Bösendorferstraße 2/17 · 1010 Wien

An
Energie Control Austria
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

elektronisch via
bilanzierungsmodell@e-control.at

29.11. 2018

Stand der der Diskussion zur Weiterentwicklung des Bilanzierungsmodells

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für den gut moderierten und strukturierten Diskussionsprozess zur Weiterentwicklung des Bilanzierungsmodells und nehmen gerne die Einladung aus der Sitzung vom 5.11 dJ zum Anlass, zu einzelnen Punkten in Ergänzung zu unserem Schreiben vom 14.5. dJ Stellung zu nehmen.

Mit fortschreitender Entwicklung der Eckpunkte des neuen Regimes zeigt sich im Diskussionsprozess, dass auch aus dem Kreis der Versorger der Speicherwert im neuen Bilanzierungsmodell als gering eingeschätzt wird. Dies unterstreicht die in den ersten Stellungnahmen geäußerten Bedenken seitens der Speicherbetreiber. Der Effekt könnte die schwierige Marktsituation für Erdgasspeicher je nach Ausgestaltung der Parameter im neuen Modell zusätzlich verschärfen.

Die Wirkungsweise, dass der „Helper/Causer“ Mechanismus in angespannten Netzsituationen eher zu einer Überlieferung führt und damit Netzstabilität stimuliert ist nach dem aktuellen Kenntnisstand nicht eindeutig belegbar. Der Helper/Causer-Status einer Bilanzgruppe steht nach dem vorgeschlagenen Modell erst am Folgetag, nachdem die tatsächlichen AE-Abrufe erfolgt sind, fest. Von der Wirkung bleibt also nur eine möglichst verursachungsgerechte Bepreisung und Verrechnung von Ausgleichsenergie, aber keinesfalls ein Anreiz zur Netzstabilität.

Die am 5.11 dJ seitens AGGM präsentierte technischen Analyse ist eine hilfreiche Beurteilungsgrundlage für die Ausgestaltung der Parameter wie Toleranzbandgrenzen und Größenordnungen für die Bandallokation. Doch zeigt sich im Unterschied zum Status Quo, dass der Bedarf für gegenläufige AE-Beschaffung durch den MGM innerhalb eines Gastages tendenziell zunehmen wird und von der Höhe der Toleranzbandgrenzen wesentlich abhängt. Nicht betrachtet wurde der N-1 Fall und dessen Auswirkung auf das verfügbare Linepack, der in den letzten Jahren bereits mehrmals in unterschiedlichen Ausprägung stattgefunden hat. Für dieses nicht unrealistische Szenario wäre die Subsituation der Speicherleistung über die verfügbare Netzkapazität voraussichtlich nicht möglich. Wir regen daher an, auch dieses Szenario neben einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise in die weiteren Berechnungen miteinzubeziehen.

**Uniper Energy Storage
GmbH
Uniper Energy Storage
Austria**

Bösendorferstraße 2/17
A- 1010 Wien

Mag. Michael Schmöltzer
Tel +43 1 94 78 690
Mobil +43 664 1310820
Email: michael.

schmoeltzer@uniper.energy

Geschäftsführung:
Dr. Axel Wietfeld

Sitz: Essen
Amtsgericht Essen
HRB 20318
Ust.-Id-Nr. DE257454708

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Schmöltzer', with a stylized, cursive script.

Mag. Michael Schmöltzer
Niederlassungsleiter Uniper Energy Storage Austria